

## Liebe Leser:innen!

**F**ür viele Menschen, insbesondere Christ:innen, gehört ein Besuch in Assisi zu den unvergesslichen Erlebnissen. Von weither ist die von der Basilika San Francesco dominierte Silhouette des alten Teils der kleinen Stadt in Umbrien zu erkennen. Die Orte, wo der Heilige Franziskus geboren wurde, wo er lebte, getauft wurde, wanderte, Zuflucht fand und in der Einsamkeit betete, wo er die Stimme Gottes zu hören glaubte, Chiara traf, wo er starb und begraben wurde, liegen eng beieinander und sind – nach dem verheerenden Erdbeben von 1997 aufwendig renoviert – für Pilgernde und Reisende gut erschlossen. Die Basilika wurde an den Hang des Monte Subasio erbaut, auf dem auch die Kirche San Damiano liegt, in der sich Franziskus der Überlieferung nach oft aufgehalten und auch seinen „Sonnengesang“ gedichtet haben soll, sowie das Eremo delle Carceri, ebenfalls ein Ort des Rückzugs und des Gebets für Franziskus. Am einen Ende der Altstadt erheben sich Ober- und Unterkirche von San Francesco mit dem Grab des Heiligen Franziskus, am anderen Ende die Basilika Santa Chiara, in der sich das Grab der Heiligen Klara befindet.

Aus den kleinen und betont bescheidenen Anfängen wurde ein Komplex von Legenden und Überlieferungen, eine theologische Tradition in verschiedenen Varianten, ein reiches und vielfältiges Ordensleben, und schließlich auch das Programm des Pontifikates eines Papstes. Das vorliegende Heft beleuchtet Franziskus und das franziskanische Erbe aus verschiedenen Perspektiven.

*Andrea Riedl* (Regensburg) führt uns einige der wichtigsten Motive der franziskanischen Tradition in der Kunst (vor allem in Assisi), in der sich entwickelnden franziskanischen Theologie und

in der franziskanischen Bewegung vor Augen. Bald nach dem Tod von Franz von Assisi brachte der Franziskanerorden Denker hervor, die den philosophisch-theologischen Diskurs des Hoch- und Spätmittelalters neu inspirierten. Bonaventura, Roger Bacon, Duns Scotus und Wilhelm von Ockham sind die vier bekanntesten Geistesgrößen jener Zeit.

Zu den populären Facetten des Heiligen Franziskus gehört seine Verbundenheit mit der Schöpfung. *Katrin Bederna* (Ludwigsburg) greift diesen Aspekt auf, freilich nicht als romantische Naturverbundenheit. Vielmehr eröffnet sie eine radikal ökologische Perspektive, die anthropozentrische Denkmuster hinterfragt und Impulse für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mitwelt gibt. Anhand der Themen Armut, Tiere und Animismus zeigt sie, wie Franziskus von Assisi zu einem inspirierenden Gesprächspartner für eine zeitgemäße ökologische Theologie werden kann.

Der Frage nach Bedeutung und Rolle der Heiligen Klara von Assisi geht *Sabine Pemsel-Maier* (Freiburg) nach. Gegen den Befund, dass Klara in der Wahrnehmung im Schatten von Franz steht, arbeitet sie Impulse der Lebensform der Heiligen für die heutige Zeit heraus: von der Suche nach einem einfachen Leben mit weniger Konsum und materiellem Besitz über den Trend zu veganer Ernährung – die Klara seinerzeit für ihre Gemeinschaft vorgab, ohne den entsprechenden Begriff zu kennen – und das Ringen mit der römischen Hierarchie um neue Formen des Lebens in der Nachfolge Christi bis zur Eigenständigkeit und Selbstbestimmung von Ordensfrauen und zu den Konflikten um patriarchale Dominanz und erwartete weibliche Unterordnung.

Als Heiligen für junge Menschen stellt uns *Hans Mendl* (Passau) Franz von Assisi vor. Praxisgesättigt zeigt er eine ganze Reihe von Zugängen zu Leben und Theologie im Anschluss an den Heiligen Franziskus. Einen beachtlichen Schub dürfte die Aufmerksamkeit für diese Zugänge zu Leben und Theologie in franziskanischer Tradition mit dem Pontifikat von Papst Franziskus erhalten haben.

*Andreas R. Batlogg SJ* (Wien) skizziert in seinem Beitrag die franziskanische Programmatik anhand der Lebensweise und des Stils, der Schwerpunkte und der wichtigsten Dokumente, der politischen und der kirchenpolitischen Standpunkte von Papst Franziskus. Verknüpft war diese franziskanische Orientierung mit einer ignatianischen Prägung des ersten Jesuitenpapes der Geschichte, sodass der Autor des Beitrags zusammenfassen kann: Seine Arbeits- und Denkweise war ignatianisch, sein Lebensstil franziskanisch geprägt.

Mit einem freien Beitrag zur Friedens- und Konfliktethik von Papst Franziskus ergänzt *Marco Schrage* (Rom) diese Perspektive. *Michael Rosenberger*, Moralthologe an der KU Linz, beschließt das Heft und erörtert die Relevanz von Ritualen für die Ethik.

Liebe Leser:innen der ThPQ!

In der Ebene am Fuß des Monte Subiaso kann noch der Ort, an dem Franziskus gestorben ist, besucht werden. Die Portiuncula und die darüber errichtete mächtige Basilika Santa Maria degli Angeli geben dabei beredt Auskunft über die Entwicklung des Erbes des Heiligen Franziskus. Bisweilen ist es mühsam, sich im Trubel der vielen Pilgernden und Reisenden, die sich zwischen Parkplätzen, Rolltreppen und Sicherheitsschleusen vor den Kirchen drängen, auf den für Franziskus, Klara und das franziskanische Erbe so zentralen Rückzug in Einsamkeit und Armut zu konzentrieren. Ähnlich schwierig wie diese Suche vor Ort gestaltet sich auch in theologischer Hinsicht der Versuch, die Bilder des Heiligen Franziskus und sein Erbe zu ordnen. Mit dem vor Ihnen liegenden Heft möchten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten. Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre.

*Ihr Christian Spieß*

Im Namen der Redaktion

# Inhalt

## Schwerpunktthema Franziskus

Editorial **337**  
*Christian Spieß*

Franziskusbilder – eine kirchen-  
geschichtliche Spurensuche **339**  
*Andrea Riedl*

Franziskus in der ökologischen Krise.  
Armut – Tiere – Animismus **347**  
*Katrin Bederna*

Nicht im Schatten von Franziskus:  
Klara von Assisi **357**  
*Sabine Pemsel-Maier*

Franziskus als Heiliger für junge  
Menschen? **366**  
*Hans Mendl*

„Ignatius von Assisi“: das Franziskanische  
an Papst Franziskus **375**  
*Andreas R. Batlogg SJ*

## Abhandlungen

Extrapolationen im einsetzenden  
Epochenwandel. **386**  
Zur Friedens- und Konfliktethik bei  
Papst Franziskus  
*Marco Schrage*

Die Relevanz von Ritualen für die Ethik. **397**  
Rituale – Überzeugungen – Haltungen  
*Michael Rosenberger*

## Literatur

Das aktuelle theologische Buch **407**  
*Michael Rosenberger*

Besprechungen **412**

Ausgewählte Neuerscheinungen **436**

Katholische Privat-Universität Linz **438**  
Universitätsnachrichten  
Studienjahr 2025/2026

Register **445**

Impressum **448**

**4.2026**

174. Jahrgang

# **THEOLOGISCH- PRAKTISCHE QUARTALSCHRIFT**

## Franziskus

**Andrea Riedl** • Franziskusbilder – eine kirchengeschichtliche Spurensuche

**Katrin Bederna** • Franziskus in der ökologischen Krise

**Sabine Pemsel-Maier** • Nicht im Schatten von Franziskus: Klara von Assisi

**Hans Mendl** • Franziskus als Heiliger für junge Menschen?

**Andreas R. Batlogg SJ** • „Ignatius von Assisi“: das Franziskanische an Papst Franziskus

**Marco Schrage** • Extrapolationen im einsetzenden Epochenwandel:  
Franziskus' Friedensethik

**Michael Rosenberger** • Die Relevanz von Ritualen für die Ethik

VERLAG FRIEDRICH PUSTET